

Kein Klagen über Niederlage

Tischtennis-Thüringenliga: Rotation Weimar unterliegt mit 1:9 beim Favoriten

Weimar. Erwartungsgemäß nichts zu holen gab es für die Tischtennispieler der 1. Mannschaft des TTC 1951 Rotation Weimar zu ihrem Saisonauftakt in der Thüringenliga beim Bischlebeener SV. Nach den Doppel lagen die Gothestädter nur mit 1:2 im Rückstand. Danach verloren die Mannen um Spielführer Raymond Uhlig aber sämtliche Einzel-Begegnungen und unterlagen den überlegenen Erfurter Randstädtern deutlich mit 1:9.

Trotzdem gingen die Gothestädter weder mit hängenden Köpfen noch übermäßig enttäuscht von den grünen Tischen. Der gastgebende Oberliga-Ab-

steiger war von vornherein der klare Favorit und alles andere als ein klarer Spielausgang zu seinen Gunsten wäre eine Überraschung gewesen.

Den Ehrenpunkt für die Rotationer erzielte das dritte Doppel mit Sven Heiling und Raymond Uhlig. Obwohl das Ergebnis am Ende numerisch eindeutig war, nehmen die Weimarer positiv mit, dass der sportliche Abstand keineswegs Welten betrug. Die Spiele der zwei anderen Weimarer Doppel gingen mit 3:1 sowie 3:2 nur knapp an die Hausherren. Auch in den folgenden Einzelpartien waren die Gäste zum Teil keineswegs chancenlos. Nur ein Einzel wur-

de glatt in drei Sätzen verloren, bei allen verbuchten die Weimarer Spieler immerhin einen Satzgewinn. Bei etwas mehr Cleverness wären durchaus zwei bis drei Zähler mehr für sie möglich gewesen.

Trotzdem muss sich keiner der Weimarer Vorwürfe machen, schlecht gespielt zu haben. Im Gegenteil muss angemerkt werden, dass die Vorstellung der Rotationer sogar die Hoffnung auf einen möglichen Klassenerhalt in der höchsten Thüringer Spielklasse bestärkt.

Sollte das Team im Laufe der Saison bei den Begegnungen gegen die direkten Konkurrenten gegen den Abstieg eine ähnlich

gute Leistung abrufen, werden auch die nötigen Punkte zum Klassenerhalt eingefahren.

Die Weimarer haben auch in der nächsten Partie noch Zeit zum Eingewöhnen. Am 1. Oktober um 18 Uhr geht es in heimischer Umgebung in der Sporthalle an der Meyerstraße gegen den SV Sömmerda, welcher am Saisonende wohl auch nicht in der unteren Tabellenhälfte wie der TTC 1951 Weimar zu finden sein wird. Ungeachtet der Aussenseiterrolle wird diese Partie für den Gastgeber wichtig sein, um sich auf die folgenden und voraussichtlich ersten wichtigen Begegnungen um den Klassenerhalt vorzubereiten.